

249

18. Dezember 1942.

Herrn Dr. Konrad Josef Heilig

z.Zt. Freiburg i.Br.

Sehr geehrter Herr Dr.!

Aus einer Unterhaltung, die ich heute mit Herrn Prof. Theodor Mayer hatte, ergab sich das starke Interesse unseres Instituts an Ihrer Arbeit über das Privilegium Minus. In seinem Auftrage möchte ich Sie deshalb bitten, das Manuskript doch jedenfalls in der nächsten Zeit druckfertig zu machen - gegebenenfalls während Ihres jetzigen Urlaubs - und uns zur Veröffentlichung zu überlassen. Falls Sie etwa bei Ihrem Rückwege wieder über Berlin reisen, würde Herr Prof. Mayer sich auch sehr freuen, wenn er Sie sprechen kann. - Da ich Ihre Freiburger Adresse leider nicht weiß, schicke ich diesen Brief über das Freiburger Stadtarchiv in der Hoffnung, daß er Sie von dort aus erreicht. Mit bestem Gruß

Heil Hitler!  
Ihr ergebener

S

2. Aus-  
iten  
en Kug.  
im  
bald  
e Um-  
biggt  
den  
i hin  
wechert  
chern,  
und  
nd ver-  
tten,  
Zimmer-  
; Decken  
bringen  
in  
ing mich,  
chlafens-